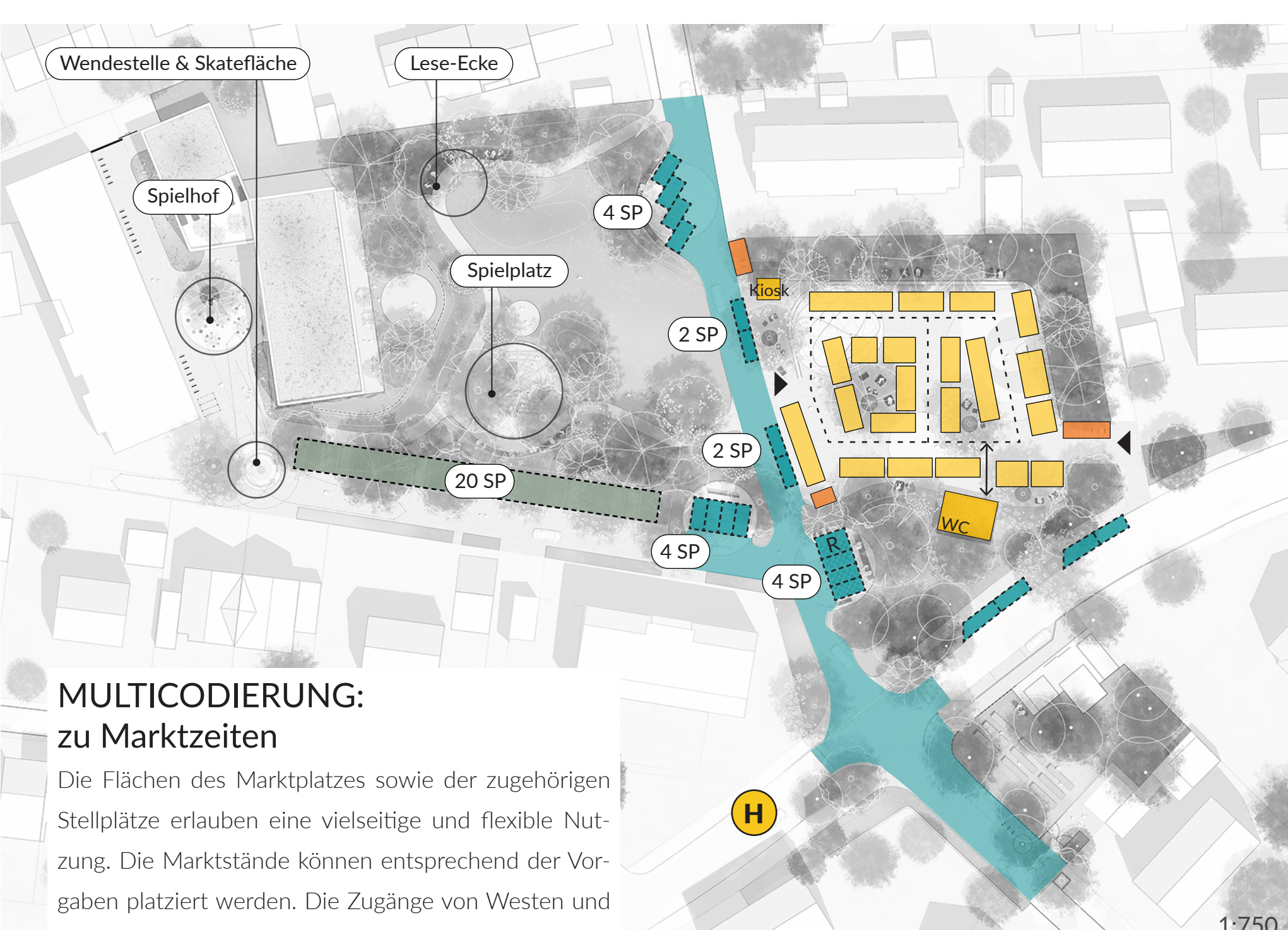




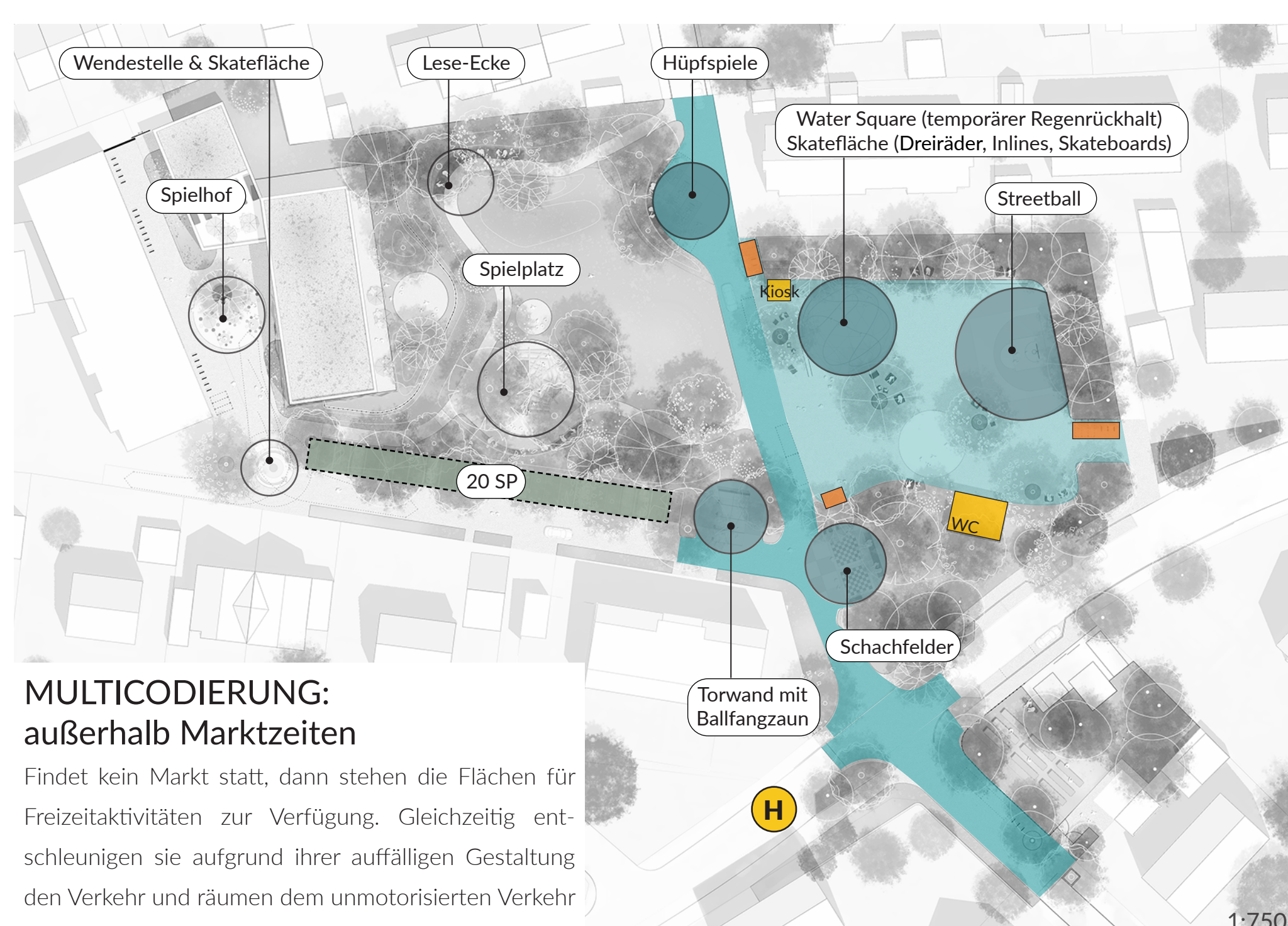
Perspektive Marktplatz mit Blick in Richtung Shared Space und Park



MULTICODIERUNG: zu Marktzeiten

Die Flächen des Marktplatzes sowie der zugehörigen Stellplätze erlauben eine vielseitige und flexible Nutzung. Die Marktstände können entsprechend der Vorgaben platziert werden. Die Zugänge von Westen und von Osten sowie zum WC bleiben dabei frei. 16 Stellplätze befinden sich im Bereich des Shared Space, vier parallel zur Kleinfeldstraße. Bei Märkten am Wochenende stehen alternativ die 20 Stellplätze der KiTAs zur Verfügung, sodass die multicodierten Flächen im Shared Space frei bleiben für Freizeitnutzung. Stellplätze für Fahrräder und Lastenräder werden dezentral im Bereich der Zugänge verteilt.

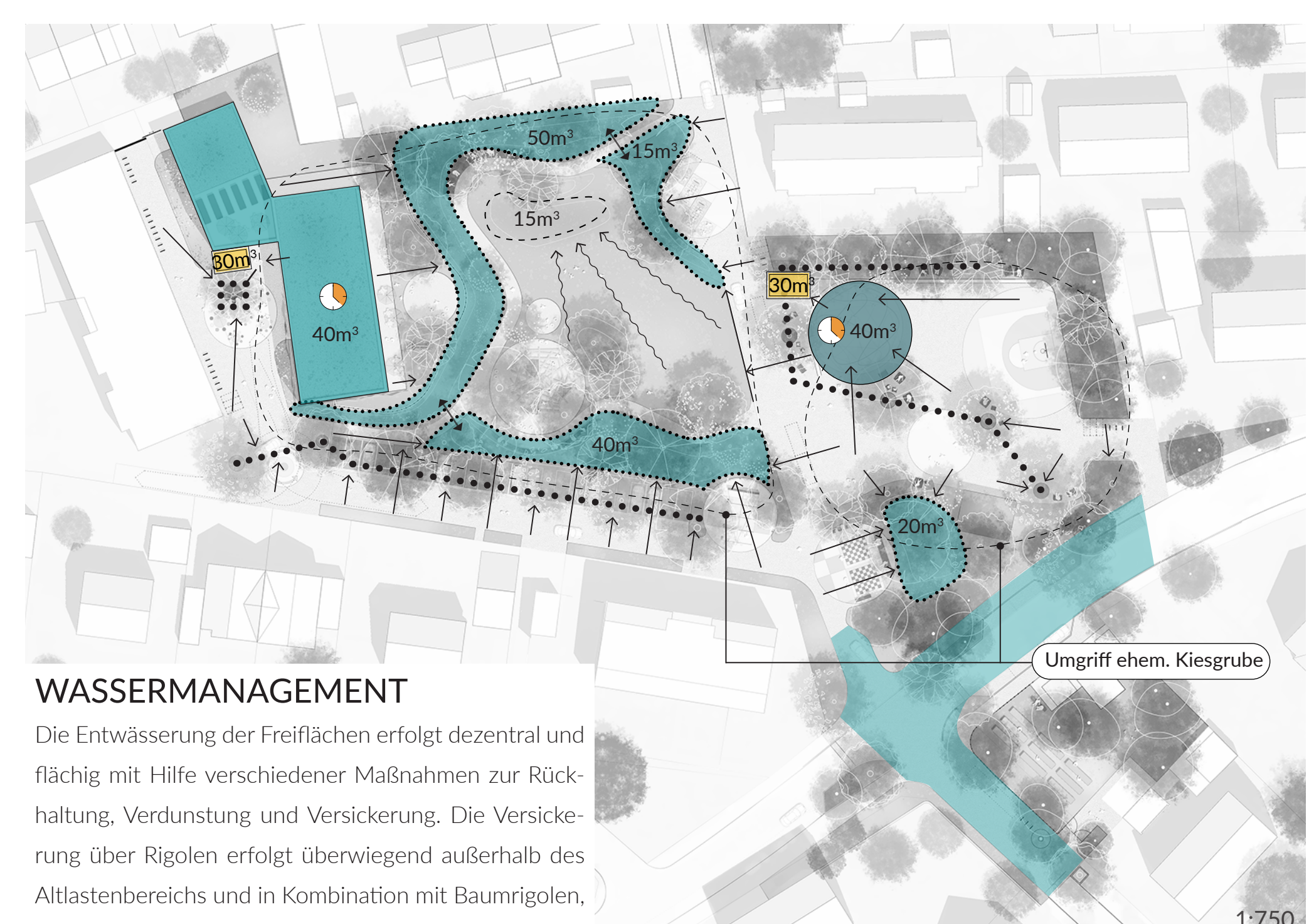
- Marktstände
- Stellplätze Markt (insgesamt 20)
- Fahrrad (20) / Lastenrad (5)
- Shared Space
- Zugang Markt
- Stellplätze KiTa, zusätzliche Stellplätze bei Märkten am Wochenende



MULTICODIERUNG: außerhalb Marktzeiten

Findet kein Markt statt, dann stehen die Flächen für Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Gleichzeitig entschleunigen sie aufgrund ihrer auffälligen Gestaltung den Verkehr und räumen dem unmotorisierten Verkehr eine hohe Priorität ein. Der Water Square erhält eine dreifache Codierung: Marktnutzung, Spielfläche und Überflutungsraum im Falle von Starkregen. Neben den multicodierten Flächen gibt es weitere Nutzungsbereiche: Spielfläche, Lese-Ecke, Spiel-Hof und Wendestelle/Skatelfläche.

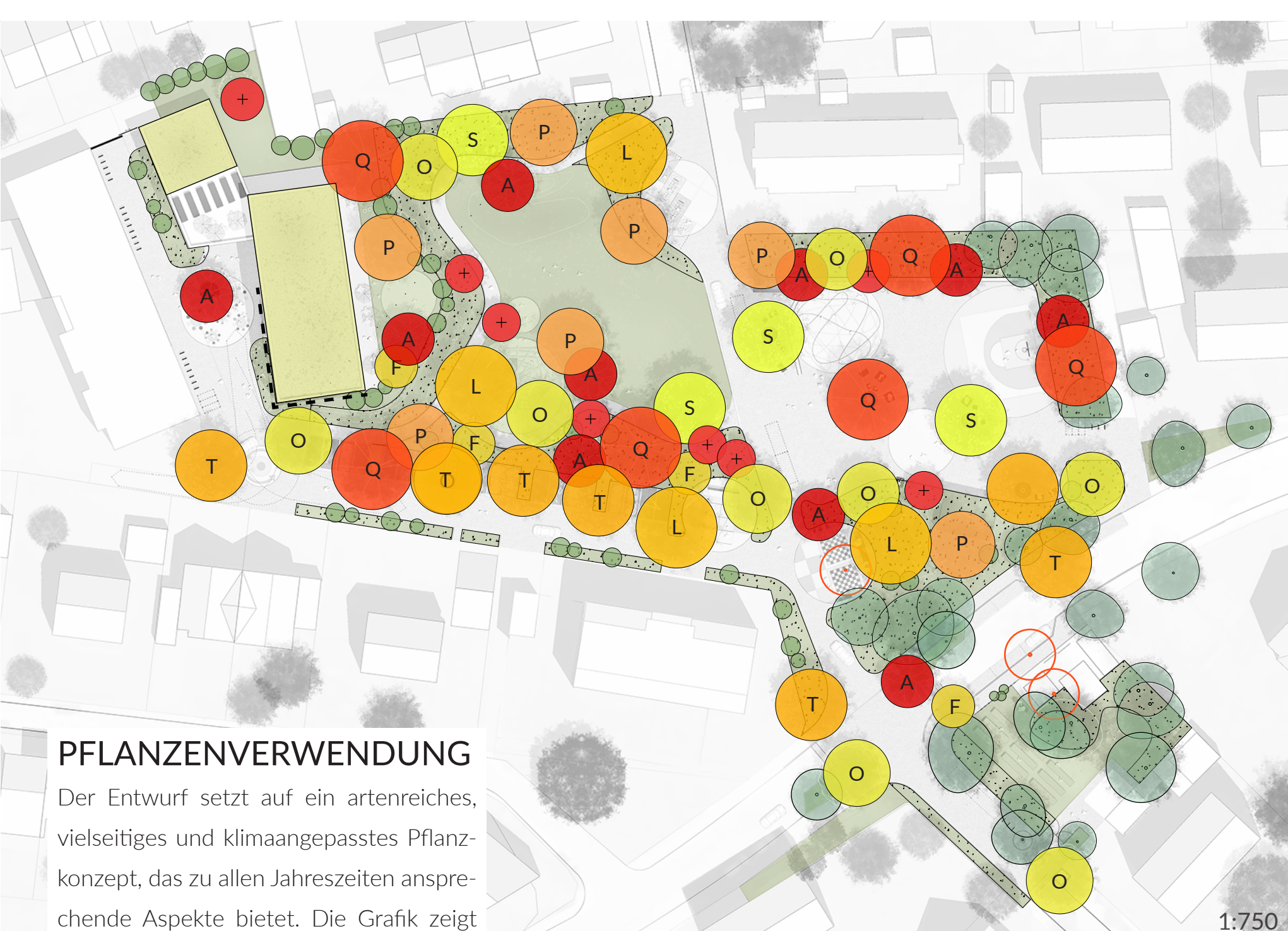
- Spiel-Linsen
- Platz mit Aufenthaltsqualität
- Shared Space
- Fahrrad / Lastenrad
- Stellplätze KiTa, zusätzliche Stellplätze bei Märkten am Wochenende



WASSERMANAGEMENT

Die Entwässerung der Freiflächen erfolgt dezentral und flächig mit Hilfe verschiedener Maßnahmen zur Rückhaltung, Verdunstung und Versickerung. Die Versickerung über Rigen erfolgt überwiegend außerhalb des Altlastenbereichs und in Kombination mit Baumrigolen, sodass das Wasser schnellstmöglich von den Bäumen aufgenommen wird. Der Sponge Garden zieht sich um den Park, nimmt Wasser aus den angrenzenden befestigten Flächen auf. Die dicke Bepflanzung fördert die Evapotranspiration. Weiterhin werden außerhalb der ehemaligen Kiesgrube zwei Zisternen installiert, die Wasser für Trockenperioden speichern können. Der Water Square macht das Regenereignis temporär erlebbar, indem er als Einstaufläche fungiert.

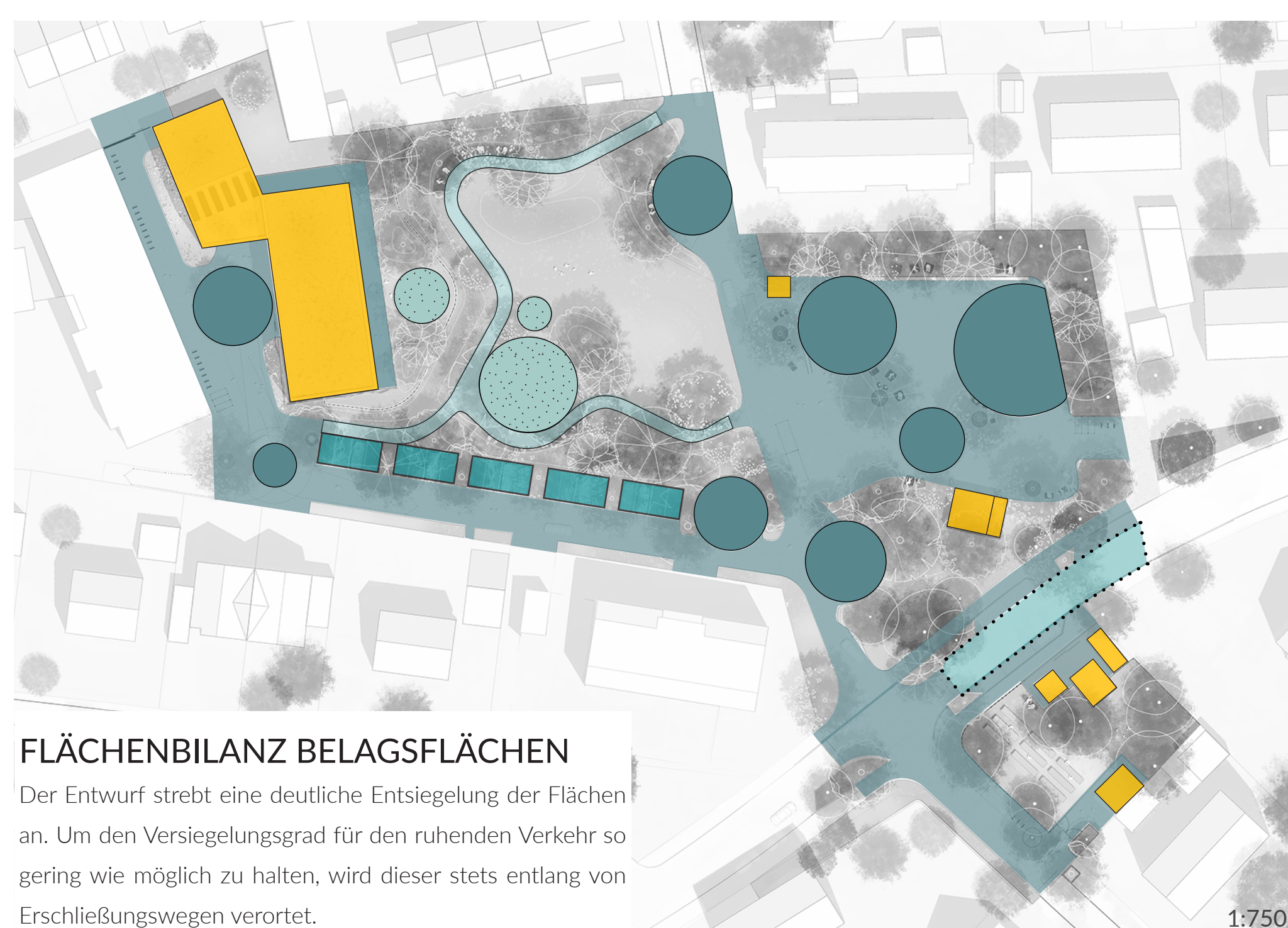
- Baumrigole mit Speichersubstrat
- Sponge Garden (mit Speichersubstrat)
- Water Square (Rückstaufläche mit Drosselüberlauf an Zisterne bzw. Baumrigole)
- Retentionsdach (Drosselüberlauf an Zisterne)
- Zisterne
- bestehende Straßenentwässerung
- Einstauvolumen



PFLANZENVERWENDUNG

Der Entwurf setzt auf ein artenreiches, vielseitiges und klimangepasstes Pflanzkonzept, das zu allen Jahreszeiten ansprechende Aspekte bietet. Die Grafik zeigt die Verteilung der Bäume mit Herbstaspekt. Bei der Auswahl wurde weiterhin Wert gelegt auf: Wurzelsystem (Flach- und Herzwurzler), Blühaspekt, Bienen-/Vogelnährgehölze). Die Bestandsbäume werden bis auf drei Bäume alle erhalten. Sponge Garden und grüner Saum um den Platz werden mit standortangepassten Staudenmischpflanzungen belegt.

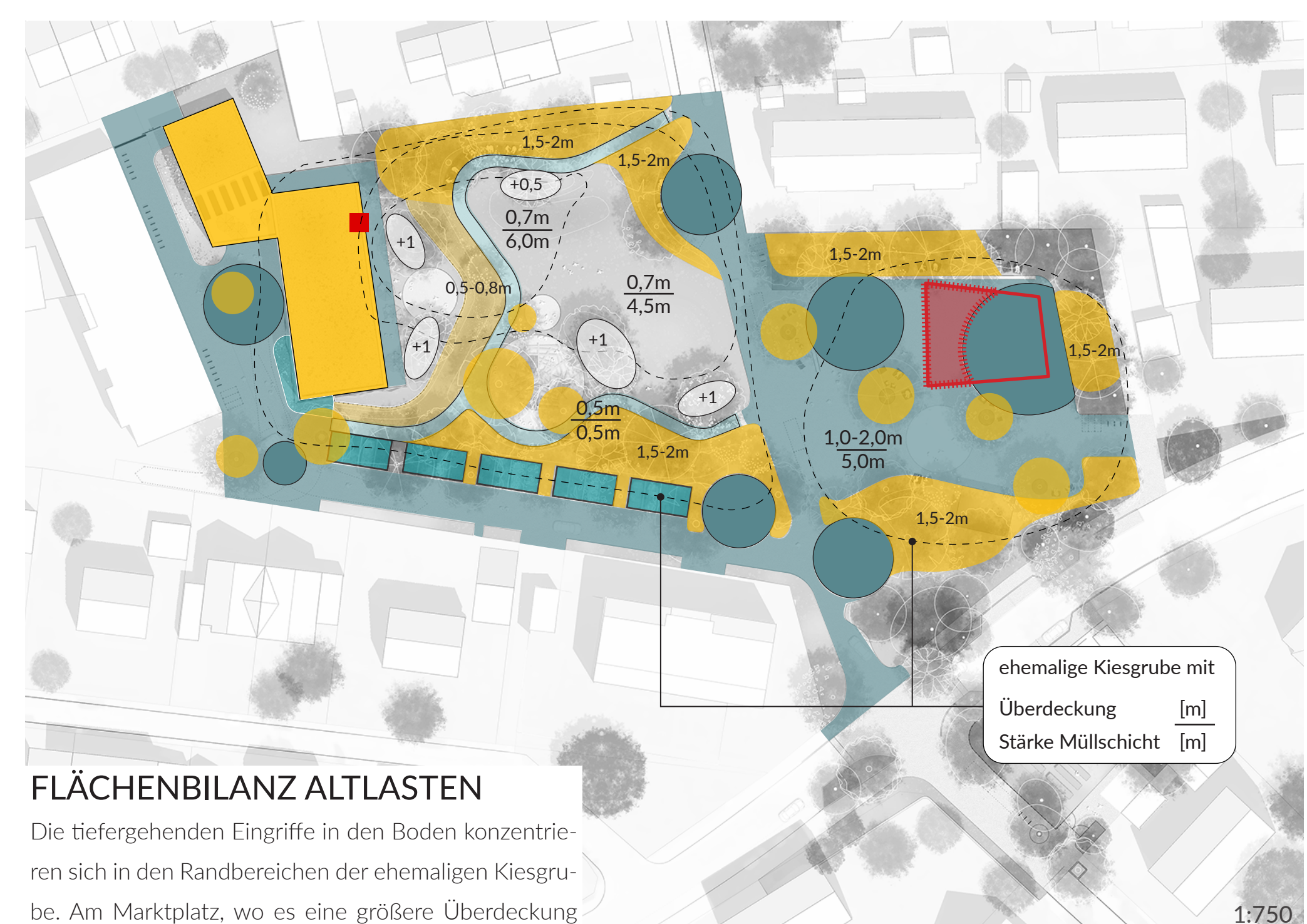
- Bestandsbaum (Erhalt)
- Bestandsbaum (Fällung)
- Biodiversitätsdach
- Fassadenbegrünung
- Sträucher
- standortangepasste artenreiche Staudenmischpflanzung (wechselfeuchter/sonniger/schattiger Standort)
- Rasen



FLÄCHENBILANZ BELAGSFLÄCHEN

Der Entwurf strebt eine deutliche Entseglung der Flächen an. Um den Versiegelungsgrad für den ruhenden Verkehr so gering wie möglich zu halten, wird dieser stets entlang von Erschließungswegen verortet. Die erforderlichen befestigten Flächen werden mit teildurchlässigen Belägen belegt: Kleinsteinpflaster mit hohem Fugenanteil, Rasenfugenpflaster und wassergebundene Decke. Da der Entwurf weitestgehend das bestehende Geländeprofil nutzt, sollen für die (multicodierten) Spiel-Linsen die bestehenden Asphalttragschichten möglichst erhalten und mit einer neuen Deckschicht erhalten werden. Somit wird der Abbruch reduziert und zudem die Altlastenfläche im Bereich Marktplatz zu 60% versiegelt belassen.

- Asphaltdecke mit Farbbeschichtung (sofern möglich Nutzung der bestehenden Asphalttragschicht)
- Erneuerung der Asphaltdeckschicht
- kleinformatiges Natursteinpflaster mit hohem Fugenanteil
- Rasenfugenpflaster
- wassergebundene Wegedecke
- Spielflächen (Sand, Fallschutzriesel)
- Gebäude



FLÄCHENBILANZ ALTLASTEN

Die tiefgehenden Eingriffe in den Boden konzentrieren sich in den Randbereichen der ehemaligen Kiesgrube. Am Marktplatz, wo es eine größere Überdeckung des Müllkörpers gibt, werden auch mittig Bäume gestellt. Im Parkbereich werden für mittig platzierte Bäume kleinere Auskoffnungen vorgesehen, die zusätzlich Räume bilden und zum Spielen einladen. Die Altlasten im Bereich Neubau werden ausgekoffert und entsorgt. Am Platz bleibt die Versiegelung durch die Asphaltfläche zu 60% erhalten, der Rest wird abgedichtet (Folie oder Asphalttragschicht).

- Asphalt
- kleinformatiges Natursteinpflaster mit hohem Fugenanteil
- Rasenfugenpflaster
- wassergebundene Wegedecke
- Versiegelung durch Asphaltdecke
- Versiegelung mit Folie
- Auskoffnung Altlasten
- Aushub Baufeld KiTa
- Auskoffnung für Sponge Garden (0,5-0,8m)
- Auskoffnung für Baumpflanzungen (1-2m)
- Auskoffnung für Baumpflanzungen (0,5-1m)